

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

"Express Mail" Mailing Label Number EL383009961

Date of Deposit May 10, 1999

I hereby certify that this paper or fee is being deposited with the United States Postal Service "Express Mail Post Office to Addressee" service under 37 CFR 1.10 on the date indicated above and is addressed to the Assistant Commissioner for Patents, Washington, D.C. 20231.



Bernice Marquez
Bernice Marquez, Sec'y

In the Application of

Rudolf Supe-Dienes

Ser. No.: 09/251,781

Group: Unknown

Filed: 17 February 1999

For: BLADE HOLDER WITH CUTTING FORCE ADJUSTMENT INDEPENDENT OF STROKE

Assistant Commissioner for Patents
Washington, DC 20231

With reference to the above-identified application, applicant herewith respectfully requests that this application be granted the priority date of 17 February 1998.

In compliance with the requirements of 35 USC 119, applicant herewith respectfully submits a certified copy of the basic German patent application Ser. No. 198 06 444.6.

Respectfully submitted,

Robert W. Becker
Robert W. Becker, Reg. No. 26,255
for Applicant(s)

ROBERT W. BECKER & ASSOCIATES
11896 N. Highway 14, Suite B
Tijeras, New Mexico 87059

Telephone: (505) 286-3511
Facsimile: (505) 286-3524

45
7/10/99
pm

THIS PAGE BLANK (USPTO)

#5



Bescheinigung

Die Dienes Werke für Maschinenteile GmbH & Co KG in Overath/Deutschland hat eine Patentanmeldung unter der Bezeichnung

"Messerhalter mit hubunabhängiger Schnittkraftregelung"

am 17. Februar 1998 beim Deutschen Patent- und Markenamt eingereicht.

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

Die Anmeldung hat im Deutschen Patent- und Markenamt vorläufig das Symbol B 26 D 7/26 der Internationalen Patentklassifikation erhalten.

München, den 9. März 1999

Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident

Im Auftrag

Zeichen: 198 06 444.6

Wehrhof



THIS PAGE BLANK (USPTO)

Anmelderin:

16. Februar 1998

Dienes Werke
für Maschinenteile
GmbH & Co KG
Kölner Straße 7

51491 Overath

DIE 14483 ko29

Messerhalter mit hubunabhängiger Schnittkraftregelung

B e s c h r e i b u n g

Die Erfindung betrifft einen Messerhalter für Schneidemaschinen mit einem an einer Absenkvorrichtung gehaltenen Messerkopf und mit einer Anstellvorrichtung für das am Messerkopf gehaltene Kreismesser, wobei die Anstellvorrichtung zur Bewegung des Kreismessers zwischen einer Schneidstellung und einer Bereithaltestellung eine Anstellkolbenstange mit einem in einer Kammer des Messerkopfgehäuses geführten, druckluftbetätigten Anstellkolben aufweist und die Anstellkolbenstange mittels einer Druckfeder in die Bereithaltestellung des Kreismessers vorgespannt ist.

Ein Messerhalter mit den vorgenannten Merkmalen ist in der DE 41 14 059 A1 beschrieben; der das Kreismesser tragende Messerkopf sitzt am Ende einer Absenkkolbenstange, mittels der das Kreismesser in seine Schneidebene abgesenkt bzw. aus dieser angehoben werden kann. Die in dem Messerkopf angeordnete Anstellvorrichtung sorgt für eine Verstellung

THIS PAGE BLANK (USPTO)

des Kreismessers quer zur Achse der Absenkkolbenstange bis zur Anlage an einem Untermesser bzw. hebt das Kreismesser außerhalb des Schneidvorganges von dem Untermesser ab.

Zur Durchführung dieser Bewegungsvorgänge weist die Anstellvorrichtung einen in Richtung der Schneidposition des Kreismessers druckluftbetätigbaren Anstellkolben auf, während für die Rückführung des Kreismessers aus der Schneidposition heraus eine die Anstellkolbenstange beaufschlagende Druckfeder sorgt, welche die Anstellkolbenstange in die Bereithaltestellung des Kreismessers vorspannt. Somit ist über die Wirkung der vorgespannten Druckfeder überwindende, von der Druckluftbeaufschlagung des Anstellkolbens aufgebrachte Andrückkraft in Richtung der Schneidposition des Kreismessers auch die zwischen dem Kreismesser und einem zugeordneten Untermesser herrschende Schnittkraft vorgegeben bzw. einstellbar.

Mit einer derartigen Ausbildung eines Messerhalters ist nun der Nachteil verbunden, daß die vorgenannte Art der Schnittkraftregelung aufgrund der den eingesetzten Druckfedern zu eigenen Toleranzen und nicht-konstanten Federkennlinien in ihrer Genauigkeit nicht ausreichend ist; sind nämlich im Rahmen einer Schneidemaschine eine Mehrzahl derartiger Messerhalter eingesetzt, so bedeutet ein jeweils bei den Messerhaltern bzw. deren Anstellkolben gleich eingestellter Luft-Antriebsdruck nicht auch eine gleich große Schnittkraft, weil in Abhängigkeit von der jeweils eingenommenen Hubstellung des Kreismessers bzw. der Anstellkolbenstange und in Abhängigkeit von Federtoleranzen

und Federkennlinie der zugeordneten Druckfeder dem in Richtung der Schneidposition des Kreismessers wirkenden Luft-Antriebsdruck eine unterschiedlich große Federkraft entgegenwirkt.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, bei einem Messerhalter mit den gattungsgemäßen Merkmalen die Genauigkeit der Schnittkraftregelung zu verbessern.

Die Lösung dieser Aufgabe ergibt sich einschließlich vorteilhafter Ausgestaltungen und Weiterbildungen der Erfindung aus dem Inhalt der Patentansprüche, welche dieser Beschreibung nachgestellt sind.

Die Erfindung sieht in Ihrem Grundgedanken vor, daß zur Überbrückung der auf die Anstellkolbenstange wirkenden Kraft der Druckfeder während des Schneidbetriebs eine die Druckfeder in Richtung der Schneidstellung des Kreismessers beaufschlagende und von der Anstellkolbenstange entkoppelte Andrückvorrichtung angeordnet ist.

Mit der Erfindung ist der Vorteil verbunden, daß mittels der zusätzlich vorgesehenen Andrückvorrichtung der Einfluß der die Anstellkolbenstange beaufschlagenden Druckfeder auf die Schnittkraftregelung ausgeschaltet wird, da nach dem Zusammendrücken der Druckfeder, ggf bis "auf Block" die Schnittkraft allein von der über die Druckbeaufschlagung des Anstellkolbens einstellbare Andrückkraft abhängig ist. Somit ist die Schnittkraftregelung insbesondere unabhängig von dem jeweiligen Hub der Anstellkolbenstange und mit einem größeren Maß an Genauigkeit durchführbar. Wird die

Andrückvorrichtung drucklos gestaltet, so entspannt die ggf. "auf Block" gesetzte Druckfeder und bringt dabei das Kreismesser über die Beaufschlagung der Anstellkolbenstange in dessen Bereithaltestellung zurück.

Nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung ist vorgesehen, daß die Andrückvorrichtung als ein das Messerkopfgehäuse außen übergreifender und an der zwischen der Anstellvorrichtung und dem Kreismesser angeordneten Druckfeder angreifender Schieber ausgebildet und zur Betätigung des Schiebers ein Druckluftantrieb vorgesehen ist, wobei der Schieber auf der Außenseite des Messerkopfgehäuses geführt sein kann.

Es kann vorgesehen sein, daß der Schieber mit einem radial in das Messerkopfgehäuse hineinragenden Ansatz an der in einer Ausnehmung des Messerkopfgehäuses angeordneten Druckfeder angreift, wozu das Messerkopfgehäuse bei dem Durchtritt des Ansatzes einen entsprechenden Spielraum aufweist.

Nach einem Ausführungsbeispiel der Erfindung ist vorgesehen, daß der Anstellkolben als auf der Anstellkolbenstange sitzende und in der Kammer mit ihrem Umfang gegen das Messerkopfgehäuse dichtend anliegende Membran ausgebildet ist; hiermit ist der Vorteil verbunden, daß aufgrund der fehlenden Beaufschlagung der Anstellkolbenstange mit der Druckfeder die Auslegung der Membran einfacher gestaltet werden kann, weil die Betriebsdrücke zum Einstellen der Andrück- bzw. Schnittkraft reduziert sind. Die Membran kann nach einem

Ausführungsbeispiel der Erfindung auch als Rollmembran ausgebildet sein.

Die Schnittkraftregelung kann in vorteilhafter Weise dadurch weiter verbessert werden, daß zwischen der Membran und dem Kreismesser ein Drucksensor zur Messung der am Kreismesser herrschenden Schnittkraft angeordnet ist. Nach verschiedenen Ausführungsbeispielen der Erfindung kann die Anordnung so getroffen sein, daß der Drucksensor zwischen der Membran und entweder der axial andruckseitig angeordneten Wand der Kammer oder dem Flansch der Anstellkolbenstange angeordnet ist. In beiden Fällen kann der Drucksensor die gegen den Widerstand des gegen das Untermesser anliegenden Kreismessers wirkende Kraft an der Membran aufnehmen.

Nach einem weiteren Ausführungsbeispiel der Erfindung ist vorgesehen, daß zwischen der Membran und dem Messerträger ein Dämpfungsglied angeordnet ist. Mit einer derartigen Anordnung eines Dämpfungselementes können von dem Kreismesser ausgehende Beanspruchungen des Drucksensors und/oder der Membran beispielsweise in Form von aufgrund von Unwuchten am Kreismesser entstehenden Schlägen abgefangen und in ihren Auswirkungen auf die Schnittkraftregelung minimiert werden. Dabei kann das Dämpfungsglied nach alternativen Ausführungsbeispielen der Erfindung zwischen der Membran und dem Flansch der Anstellkolbenstange oder aber zwischen dem Drucksensor und dem Flansch angeordnet sein. Eine weitere Ausführung kann darin bestehen, daß die Anstellkolbenstange quer zu ihrer Längsachse geteilt und zwischen den so gebildeten

Stangenabschnitten das Dämpfungselement eingefügt ist. Das Dämpfungselement selbst kann als aus einem elastischen Material bestehender Formkörper oder aber als Feder ausgebildet sein.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wiedergegeben, welches nachstehend beschrieben ist. Die einzige Figur zeigt einen Messerhalter in einem Längsschnitt.

Bei dem dargestellten Messerhalter 10 sitzt am Ende einer Absenkkolbenstange 12 mit einer nicht zum Gegenstand dieser Erfindung gehörenden und im übrigen zum Stand der Technik gemäß der DE 38 41 576 C2 zu zählenden Absenkvorrichtung 11 ein Messerkopf 13, in welchem eine Anstellkolbenstange 14 quer zur Achse der Absenkkolbenstange 12 verschiebbar angeordnet ist. An dem zugeordneten Ende der Anstellkolbenstange 14 ist ein Messerträger 15 angebracht, auf welchem ein Kreismesser 16 gehalten ist. Das Kreismesser 16 ist in der in der Zeichnung dargestellten Bereithaltestellung des Kreismessers von einem Handschutz 17 umschlossen.

Wie nicht weiter dargestellt, ist das Kreismesser 16 durch Verschiebung der Anstellkolbenstange 14 in der Darstellung der Zeichnung nach links in eine nicht dargestellte Schneidposition bringbar, in welcher es mit einem ebenfalls nicht dargestellten Untermesser zusammenwirkt.

Zur Ausführung dieser Verstellbewegung ist in dem Messerkopfgehäuse 18 eine Kammer 19 mit einem Luftanschluß

21 angeordnet. Die Absenkkolbenstange 14 durchsetzt die Kammer 19, und auf der Absenkkolbenstange 14 ist eine als Anstellkolben wirkende Membran 20 angeordnet, die mit ihrem äußeren Umfang dicht gegen die zugehörige Innenwandung der Kammer 19 in dem Messerkopfgehäuse 18 anliegt. Der Kammer 19 in Richtung auf den Messerträger 15 benachbart weist das Messerkopfgehäuse 18 eine Ausnehmung 22 auf, in welcher eine Druckfeder 23 angeordnet ist, die sich einerseits gegen das Messerkopfgehäuse 18 und andererseits gegen einen Flansch 29 der Anstellkolbenstange 14 abstützt und dabei die Anstellkolbenstange 14 in die in der Zeichnung dargestellte Bereithalteposition des Kreismessers 16 vorspannt.

An dem gegen den Flansch 29 anliegenden Ende der Druckfeder 23 greift mit einem in das Messerkopfgehäuse 18 durch eine Öffnung 26 hineinragenden Ansatz 25 ein außen auf dem Messerkopfgehäuse 18 verschiebbarer Schieber 24 an, der die Funktion einer Andrückvorrichtung für die Druckfeder 23 hat, weil an dem der Druckfeder 23 abgekehrten Ende des Schiebers 24 ein Druckluftantrieb 27 mit einem Druckluftanschluß 28 angeordnet ist, der bei entsprechender Druckluftbeaufschlagung den Schieber 24 in Richtung der Schneidposition des Kreismessers 16 bei gleichzeitigem Zusammendrücken der Druckfeder 23 "auf Block" verschiebt; dabei wird die Verschiebung des Schiebers 24 durch die dessen Ansatz 25 mit entsprechenden Spiel aufnehmende Öffnung 26 im Messerkopfgehäuse 18 ermöglicht.

Soll bei dem in der Zeichnung dargestellten Messerhalter das Kreismesser 16 in die Schneidposition verbracht werden,

so erfolgt zunächst über den Druckluftanschluß 28 eine Beaufschlagung des Druckluftantriebes 27, der den Schieber 24 in Richtung auf das Kreismesser 16 verschiebt und dabei die Druckfeder 23 vollständig spannt; da der Schieber 24 von der Anstellkolbenstange 14 entkoppelt ist und sich beim Zusammendrücken die Druckfeder 23 von dem Flansch 29 der Anstellkolbenstange 14 abhebt, verbleibt die Anstellkolbenstange 14 zunächst in der dargestellten Position. Durch Beaufschlagung der Membran 20 über den zugeordneten Luftanschluß 21 ist nun mit entsprechend geringerem Antriebsdruck eine feinfühligere Verschiebung der Antriebskolbenstange 14 in Richtung der Schneidposition des Kreismessers möglich, bis das Kreismesser 16 mit der gewünschten Schnittkraft in Anlage an dem zugeordneten Untermesser kommt. Soll das Kreismesser 16 nach Beendigung des Schneidvorganges in seine Bereithaltestellung verbracht werden, so wird der Druckluftantrieb 27 drucklos gestaltet, und die auf Block gespannte Druckfeder 23 drückt über deren Anlage an dem Flansch 29 die Absenkkolbenstange 14 in die in der Zeichnung dargestellte Position zurück.

Die Schnittkraftregelung ist dadurch verbessert, daß ein Drucksensor 30 angeordnet ist, der die jeweils am Kreismesser 16 bzw. am Untermesser wirkende Schnittkraft exakt mißt.

Wie nicht weiter dargestellt, kann zwischen der Membran 20 und dem Messerträger 15 ein Dämpfungsglied angeordnet sein, beispielsweise in Form einer zusätzlichen Feder, um eventuell vom Kreismesser 16 ausgehende Schläge auf die

Membran abzumildern und so die Genauigkeit der Schnittkraftregelung nicht zu verschlechtern.

Die in der vorstehenden Beschreibung, den Patentansprüchen, der Zusammenfassung und der Zeichnung offenbarten Merkmale des Gegenstandes dieser Unterlagen können einzeln als auch in beliebigen Kombinationen untereinander für die Verwirklichung der Erfindung in ihren verschiedenen Ausführungsformen wesentlich sein.

Anmelderin:

16. Februar 1998

Dienes Werke
für Maschinenteile
GmbH & Co KG
Kölner Straße 7

51491 Overath

DIE 14483 ko29

Messerhalter mit hubunabhängiger Schnittkraftregelung

Patentansprüche

1. Messerhalter für Schneidemaschinen mit einem an einer Absenkvorrichtung gehaltenen Messerkopf und mit einer Anstellvorrichtung für das am Messerkopf gehaltene Kreismesser, wobei die Anstellvorrichtung zur Bewegung des Kreismessers zwischen einer Schneidstellung und einer Bereithaltestellung eine Anstellkolbenstange mit einem in einer Kammer des Messerkopfgehäuses geführten, druckluftbetätigten Anstellkolben aufweist und die Anstellkolbenstange mittels einer Druckfeder in die Bereithaltestellung des Kreismessers vorgespannt ist, dadurch gekennzeichnet, daß zur Überbrückung der auf die Anstellkolbenstange (14) wirkenden Kraft der Druckfeder (23) während des Schneidbetriebs eine die Druckfeder (23) in Richtung der Schneidstellung des Kreismessers (16) beaufschlagende und von der Anstellkolbenstange (14) entkoppelte Andrückvorrichtung (24) angeordnet ist.

2. Messerhalter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Andrückvorrichtung als ein das Messerkopfgehäuse (18) außen übergreifender und an der zwischen der Anstellvorrichtung (19, 20) und dem Kreismesser (16) angeordneten Druckfeder (23) angreifender Schieber (24) ausgebildet und zur Betätigung des Schiebers (24) ein Druckluftantrieb (27) vorgesehen ist.
3. Messerhalter nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Schieber (24) auf der Außenseite des Messerkopfgehäuses (18) geführt ist.
4. Messerhalter nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Schieber (24) mit einem radial in das Messerkopfgehäuse (18) hineinragenden Ansatz (25) an der in einer Ausnehmung (22) des Messerkopfgehäuses (18) angeordneten Druckfeder (23) angreift.
5. Messerhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß der Anstellkolben als auf der Anstellkolbenstange (14) sitzende und in der Kammer (19) mit ihrem Umfang gegen das Messerkopfgehäuse (18) dichtend anliegende Membran (20) ausgebildet ist.
6. Messerhalter nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Membran als Rollmembran ausgebildet ist.

7. Messerhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Membran (20) und dem Kreismesser (16) ein Drucksensor (30) zur Messung der am Kreismesser (16) wirkenden Schnittkraft angeordnet ist.
8. Messerhalter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Drucksensor (30) zwischen der Membran (20) und der axial andruckseitig angeordneten Wand der Kammer (19) ein Drucksensor (30) zur Messung der am Kreismesser (16) wirkenden Schnittkraft angeordnet ist.
9. Messerhalter nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Drucksensor (30) zwischen der Membran (20) und dem Flansch (29) der Anstellkolbenstange (14) angeordnet ist.
10. Messerhalter nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Membran (20) und dem Messerträger (15) ein Dämpfungsglied angeordnet ist.
11. Messerhalter nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Dämpfungsglied zwischen der Membran (20) und dem Flansch (29) der Anstellkolbenstange (14) angeordnet ist.
12. Messerhalter nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß das Dämpfungsglied zwischen dem Drucksensor (30) und dem Flansch (29) der Anstellkolbenstange (14) angeordnet ist.

13. Messerhalter nach Anspruch 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Anstellkolbenstange (14) quer zu ihrer Längsachse geteilt und zwischen den so gebildeten Stangenabschnitten ein Dämpfungselement eingefügt ist.
14. Messerhalter nach einem der Ansprüche 10 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß das Dämpfungselement als aus einem elastischen Material bestehender Formkörper ausgebildet ist.
15. Messerhalter nach einem der Ansprüche 10 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß das Dämpfungselement eine Feder ist.

Anmelderin:

16. Februar 1998

Dienes Werke
für Maschinenteile
GmbH & Co KG
Kölner Straße 7

51491 Overath

DIE 14483 ko29

Messerhalter mit hubunabhängiger Schnittkraftregelung

Z u s a m m e n f a s s u n g

Bei einem Messerhalter für Schneidemaschinen mit einem an einer Absenkvorrichtung gehaltenen Messerkopf und mit einer Anstellvorrichtung für das am Messerkopf gehaltene Kreismesser, wobei die Anstellvorrichtung zur Bewegung des Kreismessers zwischen einer Schneidstellung und einer Bereithaltestellung eine Anstellkolbenstange mit einem in einer Kammer des Messerkopfgehäuses geführten, druckluftbetätigten Anstellkolben aufweist und die Anstellkolbenstange mittels einer Druckfeder in die Bereithaltestellung des Kreismessers vorgespannt ist soll die Genauigkeit der Schnittkraftregelung verbessert sein; hierzu ist vorgesehen, daß zur Überbrückung der auf die Anstellkolbenstange (14) wirkenden Kraft der Druckfeder (23) während des Schneidbetriebs eine die Druckfeder (23) in Richtung der Schneidstellung des Kreismessers (16) beaufschlagende und von der Anstellkolbenstange (14) entkoppelte Andrückvorrichtung (24) angeordnet ist.

